

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 16.12.2012

**Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 21. November 2012, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung: Schneider, Dekanin

Kondekan: entschuldigt

Studiendekan: entschuldigt

Hochschullehrergruppe: Hoff
Lipp
Ludwig
Meier
Schumann
Tischleder

Mitarbeitergruppe: Fabiani
Herrmann

Studierendengruppe: Hombrecher

MTV-Gruppe: Holler
Strüber

Gleichstellungsbeauftragte: Durant

Studiendekanatsreferentin/Protokoll: Geffcken

Fakultätsreferentin/Protokoll: Schubert

Entschuldigt: Bergemann, Brandenberger, Busch, Nesselrath

Öffentlicher Teil (14:15-15:55 Uhr):

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die Dekanin stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die vorab versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.10.12

Das Protokoll wird mit einigen orthographischen Berichtigungen mit 6:0:4 Stimmen angenommen.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen der Dekanin

1. Der 50. Deutsche Historikertag findet 2014 in Göttingen statt.
2. Im Senat am 14.11. wurden zwei neue Vizepräsidenten gewählt: Prof. Lossau, SUB und Prof. Finkeldey.
3. Die ZKLS+ hat die Finanzierung einer vorgezogenen Besetzung einer Professur in der KAEE nicht befürwortet; der Senat hat sämtliche Entscheidungen über zentral zu finanzierende Maßnahmen aus Studienbeiträgen auf die nächste Sitzung verschoben.
4. Das Dekanat hat gemeinsam mit dem SDP eine Lösung zur künftigen Leitung und Verwaltung des Niedersächsischen Wörterbuchs erarbeitet, die Herrn VPH vorgelegt wurde und seine Billigung und auch die des MWK fand:
 - **formale Leitung** des Wörterbuchs (incl. Finanzen, Dienstrechtliches usw.): apl. Prof. Dr. Albert Busch
 - **wissenschaftliche Leitung:** Beirat. Dieser Beirat wird neu eingerichtet; er soll bestehen aus Herrn Prof. Stellmacher, der seine Mitarbeit zugesagt hat, und wünschenswerterweise aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der lexikographischen Großprojekte Hessisches und Bayrisches Wörterbuch. Das Dekanat wird sich demnächst mit der Umsetzung der administrativen Erfordernisse beschäftigen.
5. Das Dekanat hat nunmehr beschlossen, das Thema „Finanzlage der Fakultät“ im Fakultätsrat am 19.12 behandeln zu lassen und dazu (heute nach Fakultätsrat-Meinungsbild dazu) vorab bis zum 10.12. Stellungnahmen der Einrichtungen zu den Modellen zu erbitten (s. Beiblatt).
6. Am 24.11.12 findet die erste Göttinger **Nacht des Wissens** statt. Das Programm finden Sie unter <http://www.ndw.uni-goettingen.de/>

ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Der M.Ed. Deutsch ist mit einer Auflage genehmigt worden. Diese besteht in der Reduzierung einer Prüfungsleistung; darüber wird mit dem SDP beraten.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

1. Es wird angeregt, einen Energiecontroller damit zu beauftragen, die problematischen Punkte beim Energieverbrauch in der Philosophischen Fakultät aufzudecken und ggf. Verbesserungsvorschläge zu machen.
2. Es wird darum gebeten, unter Punkt 3.5 eine Abstimmung zum weiteren Vorgehen in Bezug auf die Finanzplanung der Fakultät vorzunehmen.

v. Finanzplanung der Fakultät: weiteres Vorgehen

Der Fakultätsrat beschließt mit 9:1:1 Stimmen, die Vorstände der Seminare und Institute zu bitten, eines der folgenden Modelle zu wählen und den Beschluss bis zum 10.12.12 dem Dekanat mitzuteilen. Dabei möge bitte Augenmerk darauf gelegt werden, welches Modell nützlich im Sinn der Fakultät ist und dass hier eine strukturelle Entscheidung zu treffen ist.

Das Dekanat geht – nach ausgiebigen Beratungen in verschiedenen Gremien – davon aus, dass ein struktureller Betrag von ca. 600.000 € p.a. für die Bedarfe der Fakultät ausreichen wird. Die Modelle erfüllen dieses Erfordernis perspektivisch in unterschiedlichem Maße.

Modelle:

1. PM-Beschluss:

Ab 2013/14 werden 20% der Budgetüberträge (ohne Berufungsmittel) der Einrichtungen an die Fakultät abgeführt, in den Folgejahren sogar 40 %.

2. Struktur-AG 17.10.

1. Umlage Energiedefizit 50 % (Defizit gesamt 2012 vorauss. 185.665 €)
2. Kappung 20 % Budgetüberträge (ohne Berufungsmittel)
3. anteilige Finanzierung Berufungsmittel (50%) (gesamt 2012: 388.000 €) per Vorwegabzug (Umlage) aus allen Einrichtungen.

3. Vorwegabzug

Genereller Vorwegabzug im Umfang von ca. 600.000 €

TOP 4) Vorstellung der Pläne des Lichtenberg-Kollegs

Gast: Herr Prof. van Gelderen

Herr Prof. van Gelderen stellt zunächst sich selbst und im Anschluss die Planungen für das Lichtenberg-Kolleg vor. Als Schwerpunkte sind „Aufklärung“ „Religion und Moderne“ und „Ethik“ vorgesehen. Wurden bisher vor allem Senior Research Fellowships vergeben, werden zukünftig Forschungsgruppen für 2 Jahre eingerichtet, die aus einem Senior Research Fellow und mehreren Junior Research Fellowships bestehen.

Herr Prof. van Gelderen berichtet, dass die Finanzmittel für das Kolleg wegen der auslaufenden Förderung aus Mitteln der Exzellenzinitiative in erheblich geringerem Maße zur Verfügung stehen werden als bisher. Er plädiert für eine Öffnung der Sternwarte/des Kollegs in Richtung Universität, Fakultäten, Stadt.

In der sich anschließenden Aussprache werden u.a. folgende Punkte thematisiert: 1. Die zeitliche Belastung durch zusätzliche Aufgaben im Lichtenberg-Kolleg ist für die Professorinnen und Professoren groß – wie kann das Angebot attraktiver werden? – Herr Prof. van Gelderen schlägt dazu vor, dass die Junior Research Fellows Lehre der Assoziierten übernehmen sollen, die ihrerseits als Mentoren der Fellows fungieren und eine Lehrdeputatsreduktion erhalten sollen. 2. Wie kommt es zur Wahl der geplanten ausländischen Kooperationspartner? – Herr Prof. van Gelderen legt dar, dass die bisherigen Fellows zum großen Teil aus den USA kamen und viel zu teuer sind. Er möchte sich für die Zukunft stärker Richtung Norden und Osten orientieren. Der Befürchtung, die als Partner ausgewählten russischen Universitäten seien u.U. zu „staatsnah“, begegnet Herr Prof. van Gelderen mit dem Hinweis, die in Rede stehenden Universitäten seien frei und unabhängig von der Regierung. 3. Wie werden die Neuerungen praktisch umgesetzt? – Herr Prof. van Gelderen kündigt eine Ausschreibung am 04. Dez. an, die auch an die Fakultäten gehen

wird. 4. Können auch Göttinger sich für die Junior Fellowships bewerben? - Herr Prof. van Gelderen geht davon aus, dass max. ein Junior Fellow pro Gruppe aus Göttingen kommen soll.

TOP 5) Anträge der Einrichtungen

s. Anlagen

TOP 6) Aufhebung des Zentrums f. Komparatistische Studien/Änderung der Ordnung des Seminars für Deutsche Philologie

Der Fakultätsrat stimmt der Aufhebung des ZkS und dessen Integration als Abteilung in das Seminar für Deutsche Philologie mit 10:0:1 Stimmen zu.

Der Fakultätsrat stimmt der Ordnung des SDP in der vorgelegten Form unter dem Vorbehalt, dass der Seminarvorstand die erst unmittelbar vor der Fakultätsratssitzung von der Rechtsabt. vorgelegten Änderungsvorschläge billigt, mit 10:0:1 Stimmen zu. Nur im Falle inhaltlicher Änderungen wird die Ordnung dem Fakultätsrat noch einmal vorgelegt.

TOP 7) Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten bei Stellenbesetzungsverfahren

Der Leitfaden soll nach Überarbeitung in einer der nächsten Sitzungen wieder vorgelegt werden.

TOP 8) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Schneider
(Dekanin)

Schubert
(Protokollführung)